

## MEIN SCHÖNSTER MOMENT



... in dieser Woche war, das Lächeln meines Vaters zu sehen, als ich ihn zu Hause in Graz besuchte. Mein Besuch hat ihn aufgebaut und trotz der Diagnose Lungenkrebs geht es ihm entsprechend gut. Am Donnerstag erfolgte eine Voroperation, um zu sehen, wie es im Brustraum aussieht. Trotz der schweren Erkrankung ist er sehr optimistisch und guter Dinge. Ich freue mich einfach, wenn es ihm gut geht, da er glücklich ist und das Beste daraus macht.

Cornelia Weber (36), Simbach

## KOMPAKT

### Gemeinderat behandelt Bau des Dorfladens in Julbach

**Julbach.** Der Gemeinderat kommt am Dienstag, 19. März, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung: Anmeldezahlen der Kita St. Michael für 2019/20, Zukunft des Dorfweihers in Buch, verschiedene Beschlüsse zum Dorfladen in Julbach, wie zum Beispiel die Grundausstattung, Sanierung der Straßenentwässerung in Julbach, Investitionsplanung für 2019 bis 2024, verschiedene Bauanträge wie die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in der Löwenzahnstraße sowie der Antrag auf Zuschuss für Jugendförderung des Ju-Jutsu Julbach. – red

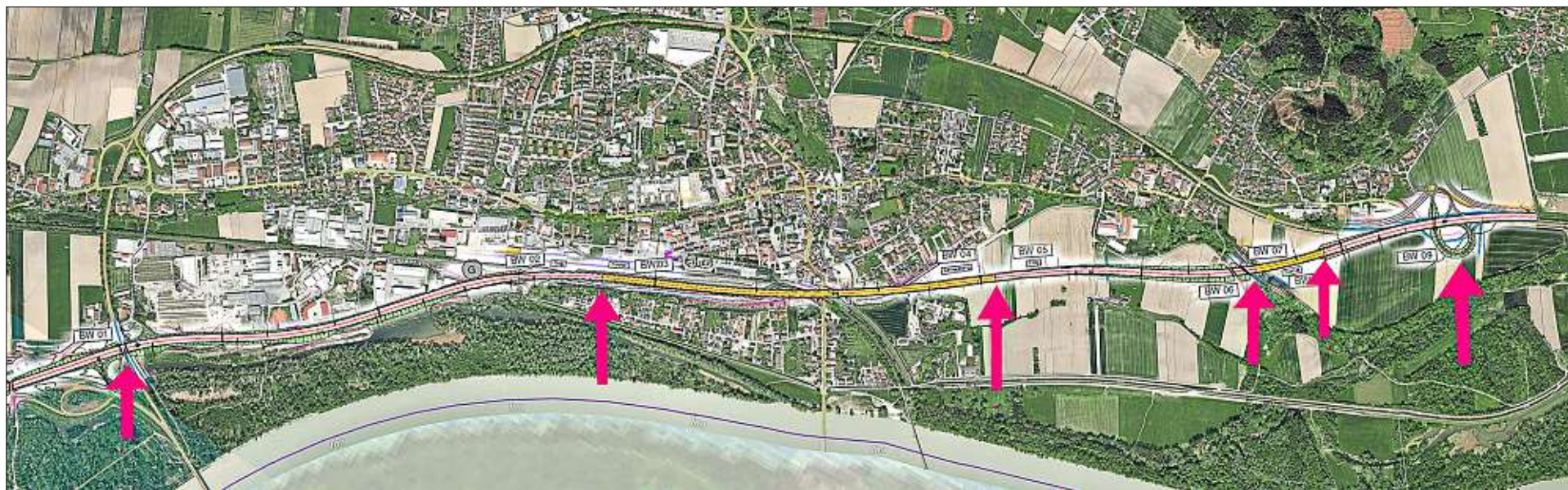
### Geschwindigkeit gemessen: 22 Fahrer waren zu schnell

**Reut.** Die Verkehrspolizeiinspektion Passau hat am Montag nachmittags auf der Kreisstraße 4, Höhe Straß, eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Dabei waren von 483 gemessenen Fahrzeugen 22 zu schnell unterwegs. Bei 17 Verkehrsteilnehmern reichte eine Verwarnung, fünf mussten angezeigt werden. Der Schnellste war bei erlaubten 60 km/h mit 90 km/h unterwegs. Ihn erwarten eine Geldbuße von 80 Euro sowie ein Punkt. – red

### Pkw ohne Versicherung festgestellt: Anzeige

**Kirchdorf.** Schleierfahndern der Grenzpolizeigruppe Simbach fiel am 12. März gegen 16 Uhr ein Fiat Punto mit Altöttinger Kennzeichen auf, der auf der B12 in Richtung Österreich fuhr. Bei der Abfrage des Kennzeichens wurde eine Ausschreibung dieses Wagens wegen seit 9. Januar fehlendem Versicherungsschutz festgestellt. Das Stoppen dieses Pkws war der Polizei bis zur Landesgrenze nicht mehr möglich. Trotzdem wird gegen den Halter eine Anzeige wegen dieses Verstoßes erstattet. Ebenso wurden die österreichischen Behörden unterrichtet. – red

**Simbach:** ☎ 08571/6057-0  
**Redaktion:**  
 E-Mail: red.simbach@pnp.de  
**Anzeigen privat:**  
 E-Mail: backoffice.rottal-inn@pnp.de  
**Anzeigen gewerblich:**  
 E-Mail: anzeigen.rottal-inn@pnp.de  
**Geschäftsstelle Eggenfelden:**  
 E-Mail: gst.eggenfelden@vgp.de  
 Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 8–12.30 und 13.00–16.30 Uhr, Fr. 8–12.30 und 13–15 Uhr



**Die Trassenführung der A94 durch Simbach** ist von der Linie her festgelegt. Details zur Länge der Tunnel oder mögliche Einhausungen stehen noch nicht fest und müssen im Entwurfsplan eingearbeitet werden. Hier werden auch die Forderungen, Wünsche und Anregungen der Stadt und von Bürgern – soweit technisch, rechtlich und finanziell realisierbar – berücksichtigt. Die Pfeile von links nach rechts bezeichnen folgende Punkte: Auffahrt der B12 im Westen; Beginn des Tunnels, Ende des Tunnels, Beginn des zweiten kurzen Tunnels, Ende des zweiten Tunnels und Ausfahrt zur B12 im Osten. Eine Verlängerung des ersten Tunnels nach Osten ist wegen des Wasserschutzgebietes nicht möglich. Hier würde eine Einhausung den Lärmschutz verbessern. Nachfolgend steigt das Gelände an und wird auf einem kurzen Teilstück untertunnelt, um die Steigung der Straße gering zu halten. Für den nachfolgende Abschnitt im Raum Prienbach sind die Planungen schon weiter fortgeschritten. – Grafik-Montage: Gilg

## „Lasst halt erst die Behörden arbeiten“

Verein „Ja zur A94“ wehrt sich gegen den Vorwurf, er wolle die Autobahn um jeden Preis

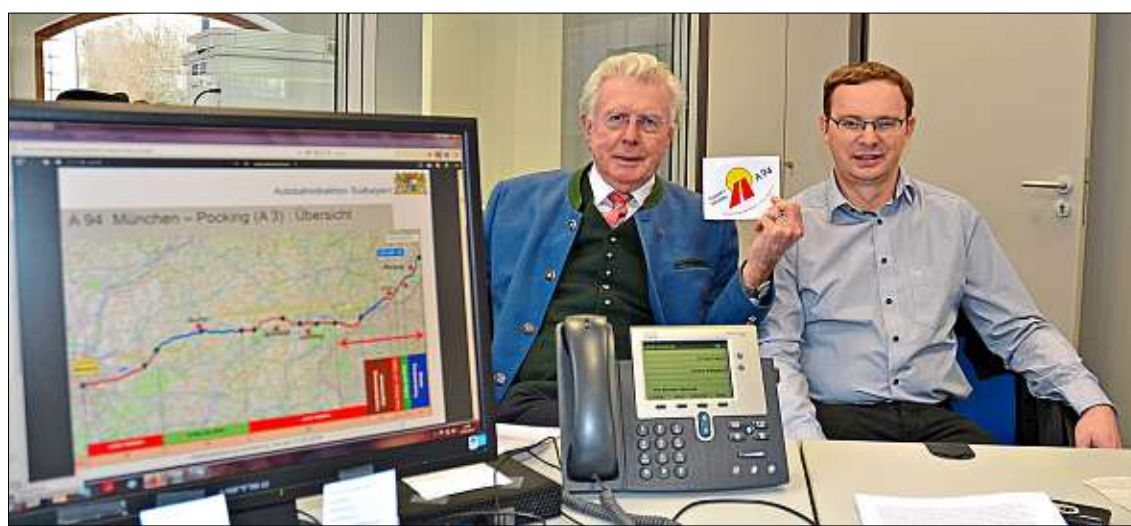
Von Franz Gilg

**Simbach.** Die Kritik an den Autobahn-Plänen durch Simbach hat nun auch den Verein „Ja zur A94“ auf den Plan gerufen. Vorsitzender Günther Knoblauch ist sauer über die Diskussionen zu einem Zeitpunkt, an dem eigentlich noch alles offen ist. Jetzt seien solche Debatten kontraproduktiv, da die Autobahndirektion dadurch in ihrem Elan gebremst werden könnte.

Konsequenz wäre ein noch längeres Verfahren – und damit noch mehr Verkehrsbelastung für die Innstädter. Der ehemalige SPD-Landtagsabgeordnete fürchtet um die Früchte der Arbeit seines Vereins. Im Redaktionsgespräch mit Stadtrat Alfred Feldmeier, Vorstandsmitglied von „Ja zur A94“, betonte er immer wieder, man habe sich nicht bedingungslos für die Autobahn eingesetzt, sondern versucht, den betroffenen Kommunen und Bürgern Vorteile zu bringen.

Feldmeier konkretisierte: Der Verein, in dem auch Abgeordnete und Bürgermeister vertreten sind, engagiere sich seit Jahren für eine Verbesserung der Situation in den verkehrsgeplagten Gemeinden und Städten. In Malching, Altötting oder Mühldorf sei das nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit den Behörden gelungen. Dort, wo noch Lücken sind, etwa im Raum Simbach, habe man sich für den Weiterbau eingesetzt.

Nicht die Stadt oder der Verein habe die Autobahn hierher gebracht, sondern die Entscheidung wurde bereits Mitte der 1970er Jahre getroffen. „Nun



„Ja zur A94“-Vorsitzender Günther Knoblauch (li.) und Vorstandsmitglied Alfred Feldmeier beim Redaktionsgespräch. Auf dem Bildschirm: Eine Karte mit den einzelnen Abschnitten der A94. – Foto: Gilg

gilt es, die zunehmende Verkehrslawine, mit der Steigerung von 14 000 auf 26 000 Fahrzeuge pro Tag, auch verträglich für den Bürger zu kanalisieren. Eine totale Blockadehaltung hilft niemandem. Der Verkehr wird auf Simbach zukommen, ob wir wollen oder nicht.“

### Am Ende viel Verkehr ohne Lärmschutz

Knoblauch gibt ihm Recht: Jetzt, da der Abschnitt Simbach wieder im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrsweplanes ist, könne endlich weiter geplant werden. 15 Jahre Verzögerung habe man hinnehmen müssen. „Bis zur Fertigstellung 2035 müssen wir noch mit der unbefriedigenden Situation der B12 leben“, meint Feldmeier. Genau das bringt Knoblauch so in Rage: Wenn nun erneut Widerstand in Simbach laut wird, wer weiß, wie lang's dann dauert. „Am Ende rollt der ganze Verkehr eben ohne Lärmschutz

durch die Stadt.“ Und dabei diskutiere man gerade über ungelegte Eier, denn in der Tat stehe bislang nur die Linienführung der Straße durch (und unter) Simbach fest. Alles andere müsse in der Entwurfsplanung geklärt werden.

„Die Verfahren werden durch die Leserbriefschreiber weiter verzögert. Leidtragende sind die Menschen“, so der Vorsitzende. Jetzt solle die Planungsgruppe der Autobahndirektion erst einmal alle Möglichkeiten untersuchen und dann sagen, was möglich ist.

Er und Feldmeier sind überzeugt, dass der Freistaat die Simbacher nicht im Regen stehen lassen wird, sondern bereit ist, den Wünschen nach Lärmschutz nachzukommen. Insbesondere nach der Flut 2016 werde man die Stadt nicht in ihrer Neugestaltung behindern. Auch deshalb fiel die Trassen-Entscheidung so früh und mache man jetzt Tempo mit den Planungen.

Eine Totalverweigerung bringe gar nichts, sagt Knoblauch

und fordert: „Lasst halt erst mal die Behörden arbeiten.“ Ein Schritt komme nach dem anderen: zuerst die Prüfung aller Details nach sachlichen und rechtlichen Gesichtspunkten, danach könnten sich alle zu dem Ergebnis äußern, also ihre Bedenken und Wünsche vorbringen. Wenn es letztendlich keine Einigung gebe, stehe den Betroffenen immer noch der Klageweg offen.

### Verein sieht sich eher als Vermittler

Der Verein ist keine Fachstelle und somit im Verfahren auch nicht direkt beteiligt – nur indirekt über die Mitglieds-Kommunen. Er sieht sich in diesem Prozess eher in einer Vermittler- oder Moderatoren-Rolle mit guten Kontakten, wengleich er auch den einen oder anderen Vorschlag zur Ausführung der A94 machen werde.

In erster Linie aber seien es die Kommunen, die ihre Wün-

sche und Forderungen – etwa nach einem maximalen Lärmschutz – formulieren müssten. Das tut der Simbacher Stadtrat in seiner Sitzung am 11. April. Man wird fraktionsübergreifend einen Forderungskatalog erarbeiten.

„Es sind natürlich auch die Bürger eingeladen, ihre Vorstellungen den Fraktionen und Stadträten mitzuteilen“, ergänzt Feldmeier, der selbst für die SPD im Gremium sitzt.

„Wenn die Entwurfsplanung einmal steht, wird es bestimmt eine Bürgerversammlung dazu geben“, meint er und ist überzeugt: Simbach wird durch die A94 bestimmt nicht unbewohnbar. „Das ist total übertrieben.“ Die aktuelle Plan-Version stamme schließlich aus dem Jahr 2003 und werde so nicht bestehen bleiben.

„Nun eine Verunsicherung durch Horrordarstellungen voranzutreiben, halten wir nicht für zielführend. Entlang vieler Autobahnen gibt es Tunnel und Einhausungen. Nirgends ist es deshalb unbewohnbar geworden. Ganz im Gegenteil: Die Städte haben ihre Tunnel nur unter Mühen bekommen.“ Nach den Gutachten der Autobahndirektion sei festgestellt worden, dass der Tunnel die beste Lösung für Simbach ist, so Feldmeier. „Es gibt keine Beeinträchtigung des Grundwassers und weniger Beeinflussung von Naturschutzgebieten, als bei einem Ausbau der B12.“

Um mit den Bürgern im Dialog zu bleiben, wird der Verein „Ja zur A94“ beim verkaufsoffenen Sonntag mit Autoschau am 5. Mai auf dem Simbacher Kirchenplatz einen Infostand betreiben.

Anzeige

# Ü30

## LOKparty

### 23. März

20 - 21.30 Uhr DISCO-FOX-WORKSHOP | Kursgebühr im Eintrittspreis enthalten

FEIERN WIE  
FRÜHER,  
NUR BESSER!

der LOKschuppen

INFOS: www.der-LOKschuppen.de // LOKschuppen Simbach a. Inn  
EINLASS: ♀ 25+ ♂ 30+  
DOORS: 21 UHR

## Herzlich willkommen im LOKschuppen Simbach am Inn

|        |                                    |
|--------|------------------------------------|
| 30.03. | Pam Pam Ida *                      |
| 31.03. | Tanzabend                          |
| 04.04. | Wolfgang Ambros *                  |
| 05.04. | Markus Langer *                    |
| 06.04. | XXXL Die Mega 90er                 |
| 13.04. | Herbert und Schnipsi – AUSVERKAUFT |
| 14.04. | Herbert und Schnipsi – AUSVERKAUFT |
| 21.04. | XXXL MegaLOK                       |
| 22.04. | Tanzabend                          |
| 26.04. | i-Bänd *                           |
| 30.04. | Helmut's Tanzpalast                |
| 30.04. | XXXL ElectroLOK                    |

Alle Infos unter: [www.der-lokschuppen.de](http://www.der-lokschuppen.de)

\* Tickets online unter [www.der-LOKschuppen.de](http://www.der-LOKschuppen.de) erhältlich

ab 29. März

# Spargel- Wochen

H+O Zeller Gastronomiebetriebs GmbH & Co.KG | Adolf-Kolping-Str. 191 | D-84359 Simbach am Inn  
0049 (0) 8571 922-9888 | info@zeller-gastronomie.de